

Leichter Zugang zur Klassik

Klarinettistin Nicola Jürgensen besucht Grundschul Kinder

RODENKIRCHEN. Das Projekt „Rhapsody in School“ ist bundesweit und international aktiv, es vermittelt Solisten aus der klassischen Musikwelt an Schulen, um so das Erlebnis klassische Musik auch für Kinder möglich zu machen, die vielleicht von zu Hause aus keinen Zugang zu dieser Form von Kultur haben. Diesmal ist eine Solistin des WDR-Sinfonie-Orchesters zu Besuch bei den Grundschulkindern in der Mainstraße. Nicola Jürgensen, die als Solistin bereits mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, dem Beethovenorchester Bonn, dem Rundfunkorchester Berlin, den Hamburger Symphonikern und vielen anderen mehr spielte, verfügt über viel Erfahrung als Berufsmusikerin – aber eben auch als Mutter.

„Mein Thema hier ist es, den Kindern Musik nahe zu bringen. Was macht die Musik mit mir, mit den Kindern, was ist das eigentlich, Musik? All dies sind Themen, die wir erarbeiten. Dabei gehe ich vor allem bei den jüngeren Kindern gerne interaktiv vor, ich binde die Kinder also ein“, berichtet die Musikerin. Man sieht ihr direkt an, dass sie sich freut, den Kindern ein wenig ihre Musik nahe zu bringen – auch die Kinder freuen sich darüber. Jürgensen hat ihre Klarinette mitgebracht und unterhält sich zunächst einmal mit den über 50



Die Faszination der klassischen Musik brachte Nicola Jürgensen den Kindern bei ihrem Besuch in der Grundschule näher. (Foto: Tausendfreund)

Kindern über Instrumente. „Wer von euch spielt denn ein Instrument?“, fragt Jürgensen, und schon gehen die Finger nach oben. Doch nicht nur Gespräche füllen den großen Klassenraum, die Musikerin lässt auch die Klarinette sprechen. Sie spielt verschiedene Melodien, natürlich geht es nun auch darum, den Kindern den Zugang zur klassischen Musik zu ermöglichen. Zu dieser ganz besonderen Musikstunde sind Kinder aus der ersten und der dritten Klasse im

Raum versammelt, „wir arbeiten hier viel mit sogenannten Patenkindern“, erklärt Angela Harzendorf, Lehrerin der Klasse 3c. Sie wird von Ellen Schmitz, Lehrerin der Klasse 1c, unterstützt. „Die Berührung mit klassischer Musik ist immer etwas Besonderes, wir freuen uns sehr, dass wir so viele dieser besonderen Momente bewirken können“, berichtet Christiane Röttger, Projektmanagerin von „Rhapsody in School“, einem Projekt des Vereins Musiker Hautnah e. V.

Seit 2005 ist dieser aktiv, damals wurde er von dem Pianisten Lars Vogt und Sabine von Imhoff gegründet. Die Musiker, die zu Besuch in die Schulen gehen, arbeiten dabei ehrenamtlich. „Es geht für die Kinder um die Möglichkeit, den Musiker wirklich hautnah und zum Anfassen zu erleben“, so Röttger. „Es ist auch für mich ein berührendes Erlebnis, und es ist auch schön, den Kindern darzustellen, wie ein Leben als Musiker eigentlich aussieht“, so das Fazit von Jürgensen. (jtb)